

## Verkehr, Innenstadtentwicklung und Wohnen

### Die von Stadtbürgermeisterkandidat Joachim Plitzko initiierte Umfrage bestätigt



#### Weil Mendig mich bewegt!

Liebe Mendiger,

ein lebens- und liebenswertes Mendig - diesen gemeinsamen Wunsch teilen wir.

Welche Anliegen, Wünsche und Impulse haben Sie für die Zukunft unserer Heimatstadt? Wo drückt der Schuh?

Genau das möchte ich gerne von Ihnen wissen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Themen anpacken, die Sie bewegen!

Wer wenn nicht die Mendiger Bürger könnten besser sagen, was in Mendig verändert und priorisiert werden soll? Das dachte sich auch CDU-Stadtbürgermeisterkandidat Joachim Plitzko und bat die Mendiger an seiner initiierten Umfrage teilzunehmen. Die Teilnehmer der Umfrage bestätigten dabei die von Plitzko als zentrale Themen für die kommenden Jahre ausgemachten Punkte. Die meisten Nennungen erhielt das Thema „Verkehrskonzept“ in Mendig, hier sehen die Teilnehmer dringenden Handlungsbedarf etwa bei Geschwindigkeit, Verkehrsführung oder Parkplatzsituation. Dies harmoniert auch mit dem Punkt mit der zweithäufigsten Nennung: Innenstadtentwicklung in Nieder- und Obermendig. „Sollte ich Stadtbürgermeister werden, möchte ich zeitnah für beide Stadtteile in einer Zukunftswerkstatt ein Gesamt- und Verkehrskonzept für Mendig gemeinsam mit den Bürgern erarbeiten, das unter anderem die Neugestaltung des Marktplatzes und der Teichwiese und deren Umgebung umfasst. Hierzu muss es – und das wurde auch so genannt – auch städtische Aufgabe sein, die Gastronomie zu unterstützen und zu fördern. Obermendig braucht im Bereich der Teichwiese wieder eine Begegnungsstätte mit Räumlichkeiten für Feste und Kommunikation.



Um eine Stadt zukunftsfest zu machen, benötigt es heute auch den Fortschritt bei der Glasfaserversorgung sowie den weiteren Ausbau des freien WLANs in Mendigs Kernbereichen. Diese Priorisierung der Umfrage-Teilnehmer ist folgerichtig“, so Plitzko. Ein wichtiges Thema für die Befragten ist das Wohnen in Mendig. „Neben einem Baugebiet in jedem Stadtteil werde ich für ausreichenden, bezahlbaren Wohnraum sorgen und mit Investoren Konzepte für unterschiedliche Preissegmente und das senioren- und altersgerechte Wohnen entwickeln.

Wohnen im innerstädtischen Bereich muss städtisch gefördert werden, um jemanden für den Kauf und die anschließende Renovierung oder den Neuaufbau zu gewinnen.“ Gleich viele Nennungen erhielt das Thema „Ausreichende Versorgung mit Kindergartenplätzen“: „Für jedes Mendiger Kind muss ein Kitaplatz mit der gewünschten Betreuung zur Verfügung stehen. Sollte dies in der vorhandenen Bausubstanz nicht realisierbar sein, muss eine neue Kita in Angriff genommen werden“, ergänzt Plitzko zu diesem Themenfeld. Als weitere Punkte wurden unter anderem mehrfach die Neugestaltung der städtischen Spielplätze, die Entwicklung des Mendiger Freibades zu einem „Erlebnisbad“ sowie die Tourismus- und Gewerbeentwicklung genannt. „Vielen Dank für die Teilnahme an der Umfrage. Als Stadtbürgermeister möchte ich in einen engen Dialog mit den Bürgern treten. Bereits vor einigen Wochen fand die erste Ideenbörse statt, zu der alle Bürger eingeladen waren. Zudem möchte ich einen ‚Dienstleistungsdonnerstag‘ mit extralangen Sprechzeiten einrichten, um allen das persönliche Gespräch für ihre Anliegen anbieten zu können“, so CDU-Stadtbürgermeisterkandidat Joachim Plitzko abschließend. Eine Teilnahme an der Umfrage ist nach wie vor unter [bit.ly/umfrage-mendig](https://bit.ly/umfrage-mendig) möglich.